

Zusammenfassung



www.inter-uni.net > Forschung

Biographieforschung von Ärzten der Komplementärmedizin in Deutschland

Thesis zur Biographischen Aspekte von Ärzten der Anthroposophischen Medizin und Klassischen Homöopathie

Autorin: Geiger, Michaela Mayella

Betreuerin: Mesenholl-Strehler, Elke

Die vorliegende Masterarbeit untersucht die Biographieforschung von Ärzten der Komplementärmedizin in Deutschland. Es werden zwei Ärztegruppen erforscht, die entweder die Zusatzqualifikation *Klassische Homöopathie* oder *Anthroposophische Medizin* besitzen.

Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, die biographischen Schlüsselerlebnisse zu erfassen, die die Ärzte zu der Entscheidung führten, in der Komplementärmedizin zu arbeiten. Zudem sollen Konvergenzen und Divergenzen dieser beiden Gruppen herausgearbeitet werden.

Es wird ein qualitativer Forschungsansatz gewählt, um möglichst eine hohe Bandbreite an Fragen der Interviewpartner zu erfassen. Beide Arztgruppen werden nach persönlichen Daten, Sozialisation und Motivation befragt. Die Ärzte kommen aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands und werden in ihrem beruflichen Umfeld interviewt.

An Ergebnisse konnten Parallelitäten bei Fragen der finanziellen Aspekte, dem Modetrend, der wissenschaftlichen Evidenz und der Zusammenarbeit mit Heilpraktikern aufgezeigt werden. Unterschiede bei Fragen zu den biographischen Schlüsselerlebnissen, der Definition der Zusatzqualifikation, Weltbild und Religion sowie der eigenen Erfahrung herausgearbeitet werden.

Die Nachfrage von Patienten zur Komplementärmedizin in Deutschland steigt, jedoch weiß man sehr wenig über die Biographie der Ärzte, die diese Komplementärmedizin ausüben.

Die vorliegende Arbeit soll dazu motivieren, in Zukunft expliziter auf die Biographieforschung der Ärzte in Deutschland einzugehen, die sich der Komplementärmedizin zugewandt haben. Ausstehend

ist beispielsweise die Erforschung der Ärztegruppen, die eine Zusatzqualifikation in Naturheilverfahren, TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) und Ayurvedische Medizin besitzen. Um dadurch eine größere Erkenntnis der unterschiedlichen komplementärmedizinischen Zusatzqualifikationen zu bekommen und eine Vernetzung zu erzielen.